MIETERINFO

Magazin der Sächsischen Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG

Ausgabe 02/2025 Herbst/Winter

SWG
Willkommen zu Hause

Vertreterversammlung
— Seite 4

Sanierungs- und Instandhaltungsprojekte 2025
— Seite 6

Neue Serie: Stadtteile vorgestellt
— Seite 10

www.swg-chemnitz.de

Editorial 3

Vertreterversammlung im Juni 2025 4

Grillabend mit den Vertretern 4

Mitarbeiterporträts 5

Sanierungs- und Instandhaltungsprojekte 2025 6

Grundsteinlegung neues Geschäftsgebäude 9

Stadtteile vorgestellt: der Kapellenberg (Teil 1) 10

Fichtelberg-Radmarathon und Chemnitzer Firmenlauf 2025 12

Verabschiedung langjähriger Mitarbeiter 13

Schluss mit Einsamkeit im Alter 14

Grillen mit den Bewohnern der WOLKEn 15

Die neue Website ist online 16

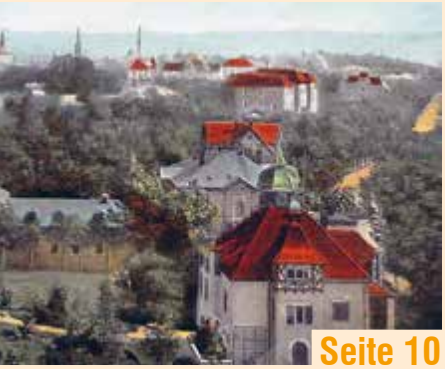
Rückblick Konzert der Big Band der Bundeswehr 17

Rezept 18

Mitmachen und gewinnen 19

Seite 6

Seite 9



Seite 10

Seite 17

IMPRESSUM

Herausgeber
Sächsische Wohnungsgenossenschaft
Chemnitz eG
Der Vorstand
Dresdner Straße 80 | 09130 Chemnitz
Tel.: 0371 44440 10 | Fax: 0371 44440 77

Redaktion: SWG
Layout: www.agentur-designesgleichen.de

Bildnachweis: SWG Chemnitz eG, Adobe Stock
Seite 10/11: Andreas Hütter
Chemnitz-Gestern-Heute.de
Seite 14: Stadtmission Chemnitz
Seite 17: Fotostudio Gerth

Auflage 4.000 Stück. Printed in Germany.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Druckprodukt
CO_2 kompensiert
klima-druck.de
ID-Nr. 25211948
VDM

Mehr Informationen zur Berechnungsmethodik, zur Kompensation und dem gewählten Goldstandard-Klimaschutzprojekt finden Sie unter klima-druck.de/ID.

Gedruckt auf Recyclingpapier Circle Offset, aus 100 % Altpapier hergestellt und ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

EDITORIAL

Liebe Mitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter,

in dieser Ausgabe möchte ich Sie wieder auf eine kleine Rundreise durch unsere Genossenschaft mitnehmen und Ihnen zeigen, wie lebendig, vielfältig und zukunftsorientiert unser gemeinsames Wohnen in unserer Genossenschaft gestaltet wird.

Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit bezog sich in den letzten beiden Jahren auf das Wohngebiet Kappel. In diesem wurde die energetische Modernisierung unserer Häuser forciert und in diesem Jahr nunmehr abgeschlossen. Damit verbunden war die Zielstellung des verantwortungsvollen Umgangs mit Energie, die Entlastung der Mieter von steigenden Nebenkosten sowie die Sicherung einer guten Wohnqualität für die kommenden Jahrzehnte. Ebenso setzte die SWG ein sichtbares Zeichen für die Zukunft mit der Grundsteinlegung für unsere neue Geschäftsstelle am Goethering. Hier entsteht derzeit nicht nur ein funktionales Verwaltungsgebäude, sondern auch ein Ort der Begegnung, Transparenz und der guten Zusammenarbeit. Aus dem Geschehen an diesem Ort resultiert auch unser erstes Wohngebietsporträt, welches sich mit dem Wohngebiet Kapellenberg, speziell mit dessen Geschichte beschäftigt.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit unserem Partner der Stadtmission Chemnitz möchte ich Ihnen auch ein Angebot näherbringen, welches sicherlich auch für den einen oder anderen von Interesse sein dürfte. Des Weiteren berichten wir von gemeinsamen Aktivitäten, wie dem jährlich durchgeführten Grillabend mit unseren Vertretern und mit den Bewohnern unserer WOLKEn, welche belegen, dass gemeinsames Wohnen und Leben bei uns weit mehr als ein Dach über dem Kopf ist. Es sind diese Begegnungen, die unsere Genossenschaft prägen und vital halten.

Auch wurde in diesem Jahr sportlich einiges geboten: Unsere Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Mitglieder stellten beim Chemnitzer Firmenlauf ihre Ausdauer unter Beweis oder nahmen am fordernden Fichtelberg-Radmarathon teil. Diese Erlebnisse machen deutlich, wie facettenreich unser gemeinschaftliches Engagement ist, ob beim Sport, beim Feiern oder im Alltag.

Für mich persönlich ist dies ein besonderes Editorial. Nach 47 Jahren in unserer Genossenschaft werde ich zum Jahresende 2025 meine Tätigkeit im Vorstand unserer Genossenschaft beenden und meinen Ruhestand genießen. In diesen Jahren durfte ich viele Erfolge und auch Rückschläge erfahren bzw. erleben, was eine starke Gemeinschaft leisten und bewegen kann. Ich verlasse unsere Genossenschaft mit Dankbarkeit, Stolz und dem Vertrauen, dass die Zukunft in kompetenten Händen liegt.

Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Wohnen
in unserer Genossenschaft.

Herzlichst
Ihr „Jungrentner“
Lutz Voigt

VERTRETERVERSAMMLUNG
IM JUNI 2025

Am 3. Juni 2025 fand die jährliche Vertreterversammlung unserer Genossenschaft im WohnXperium statt. Nach dem Bericht des Aufsichtsrats durch Frank Löbel informierte Vorstand Frank Winkler über das erfolgreiche Geschäftsjahr 2024 sowie die anstehenden Herausforderungen für 2025. Auch das Prüfungsergebnis wurde vorgestellt – mit einem durchweg positiven Abschluss. Ein besonderer Tagesordnungspunkt war die turnusmäßige Neuwahl im Aufsichtsrat: Dr. Alexander Voß stellte sich nach Ablauf seiner Amtszeit erneut zur Wahl. Mit seiner langjährigen Erfahrung, seinem Engagement und seiner fachlichen Kompetenz genießt Dr. Voß großes Vertrauen innerhalb der Genossenschaft. Die Vertreterinnen und Vertreter bestätigten dies eindrucksvoll mit seiner einstimmigen Wiederwahl. Als Gast durften wir Frau Koch vom Prüfungsverband der Sächsischen Wohnungsgenossenschaften begrüßen, die das gute Prüfungsergebnis nochmals bestätigte.

Vor und nach der Veranstaltung kam es zu einem regen, konstruktiven Meinungsaustausch. Wir danken allen Beteiligten für ihr Vertrauen und die engagierte Zusammenarbeit!

GRILLABEND MIT DEN VERTRETERN
AUSTAUSCH, GEMEINSCHAFT UND GUTE GESPRÄCHE

Am 2. September 2025 veranstalteten wir unseren traditionellen Grillabend im Siedlertreff Ebersdorf – Jahr für Jahr ein fester Bestandteil im Kalender unserer Genossenschaft. Eingeladen waren unsere Vertreterinnen und Vertreter sowie die Ersatzvertreter, gemeinsam mit dem Aufsichtsrat. Trotz wechselhaften Wetters mit Sonne und Regen herrschte eine angenehme und offene Stimmung. In geselliger Runde wurde mit Vorstand und Aufsichtsrat auf das Erreichte zurückgeblickt, aktuelle Themen besprochen und Perspektiven für die Zukunft diskutiert. Besonders wichtig war uns der persönliche Austausch: die Nähe zu unseren Mieterinnen und Mietern, das offene Gespräch über Anliegen, Ideen und Wünsche. Solche Begegnungen stärken das Miteinander und die Gemeinschaft in unserer Genossenschaft. Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Kommen, die vielen wertvollen Unterhaltungen und den gelungenen Abend – ein echtes Highlight!

Leonie Meyer (l.)
und Carla Heider

KOMPETENZ IN ZAHLEN
CARLA HEIDER

Seit Oktober 2022 unterstützt Carla Heider die SWG Chemnitz als Sachbearbeiterin in der Mietenbuchhaltung mit dem Schwerpunkt Betriebskostenabrechnung. Mit über 16 Jahren Berufserfahrung bringt die geprüfte Immobilienfachwirtin umfassendes Know-how in Bezug auf Heiz- und Betriebskostenabrechnungen mit. Ihr gutes Zahlenverständnis und ihre schnelle Auffassungsgabe machen sie zu einer geschätzten Kollegin im Team.

Ihre berufliche Laufbahn weist verschiedene Stationen in der Immobilienverwaltung und Energiedienstleistung auf – stets mit dem Fokus auf kaufmännische Prozesse und Kundenorientierung.

Als Mutter von zwei Kindern meistert sie den Spagat zwischen Beruf und Familie mit viel Engagement und Organisationstalent.

Mit ihrer Erfahrung und ihrem Einsatz sorgt Carla Heider dafür, dass die Betriebskostenabrechnungen bei der SWG transparent, korrekt und termingerecht erstellt werden – zum Vorteil aller Mieterinnen und Mieter.

STRUKTUR UND BEGEISTERUNG
LEONIE MEYER

Seit Mai 2023 verstärkt Leonie Meyer das Team der SWG als Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung mit dem Schwerpunkt Betriebskostenabrechnung. Ihre Begeisterung für Zahlen und das Lösen komplexer Aufgaben begleitet sie schon lange – und zeigt sich gleichfalls bei der Erstellung von Betriebskostenabrechnungen.

Nach ihrer erfolgreichen Ausbildung zur Immobilienkauffrau sammelte sie als Objektverwalterin bei einer großen Chemnitzer Immobilienverwaltung umfangreiche Erfahrungen in der kaufmännischen Verwaltung von Mietobjekten und Eigentümergemeinschaften.

Ihre Tätigkeiten reichten von der Organisation von Eigentümerversammlungen und der Überwachung von Modernisierungsmaßnahmen über die Heizkostenmeldung bis hin zur Abrechnung und der Kommunikation mit Mietern und Dienstleistern.

Strukturiert und lösungsorientiert erarbeitet Leonie Meyer heute bei der SWG Betriebskostenabrechnungen – transparent und nachvollziehbar für unsere Mieterinnen und Mieter.

Und sie bleibt nicht stehen: Im September 2025 begann sie ein berufsbegleitendes Bachelorstudium der Immobilienwirtschaft – ein weiterer Schritt, um ihr Fachwissen zu vertiefen und sich für zukünftige Herausforderungen in der Branche zu rüsten.

SANIERUNGS- UND INSTANDHALTUNGSPROJEKTE 2025

Sanierungen und Instandsetzungen sind unerlässlich, um Gebäude langfristig zu erhalten, Schäden zu vermeiden und teure Reparaturen zu verhindern. Zudem tragen sie maßgeblich dazu bei, den Wohnkomfort zu steigern und die Gesundheit unserer Mieter zu schützen. Auch in diesem Jahr sind wir deshalb aktiv dabei, verschiedene Mängel zu beheben und zum Teil umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen durchzuführen.

Energetische Sanierung

Lützowstraße 59 – 61, 56 – 62, 63 und Hardenbergstraße 4, 5 – 7

- **Fensteraustausch:** Verbesserung der Wärmedämmung: abgeschlossen ✓
- **Einzelraumlüfter:** neu installierte Lüftungssysteme zur Klimaoptimierung: abgeschlossen ✓
- **Heizungsoptimierung:** abgeschlossen ✓
- **Fassadendämmung bzw. Optimierung der Gebäudehülle:** wird bis Ende des Jahres abgeschlossen sein

Instandsetzungen

Die Genossenschaft investiert jedes Jahr in zahlreiche Instandsetzungsmaßnahmen, um die Wohnqualität langfristig zu sichern. Zu den regelmäßig ausgeführten Arbeiten gehören unter anderem:

- Abdichtung und Sanierung von Kellerfußböden
- Überprüfung und Instandsetzung von Grundstücksentwässerungsanlagen
- Erneuerung von Hauseingangspodesten
- Modernisierung von Hausanschlüssen und Wechselsprechanlagen
- Erneuerung von Balkonbeschichtungen
- Malerarbeiten an Treppenhäusern, Fassaden und Fenstern
- Instandsetzung und Erneuerung von Heizungs- und Sanitäranlagen

So stellt die Genossenschaft sicher, dass die Gebäude ihren Wert behalten und den Bewohnerinnen und Bewohnern ein angenehmes und zeitgemäßes Zuhause bieten.

Bis zum dritten Quartal wurden im Rahmen der Instandsetzungsmaßnahmen bereits 15 Treppenhäuser renoviert, 12 Fassaden gereinigt sowie 13 Türen und Fenster neu gestrichen.

Fassadenreinigung Paul-Gerhardt-Straße 48

Fassadenreinigung und Malerarbeiten Yorckstraße 89

Kellersanierung Platnerstraße 21

Aufgrund von offenen Fugen, Abplatzungen und Salzanreicherungen (Ausblühungen) war eine Sanierung des Kellers erforderlich. Maßnahmen: teilweiser Austausch und Neuverfugung des Mauerwerks sowie das Anbringen von Sanierputz.

Balkonsanierung Neubeschichtung der Balkone

Salzstraße 16 – 22, Inselstraße 3 – 9

Instandsetzung Schleuse unterhalb Eingangsbereich

Schubertstraße 6

Wohnungsausbau

Im Rahmen des umfangreichen Wohnungsausbaus werden rund 100 Wohnungen bis Ende des Jahres vollständig erneuert. Zum Teil handelt es sich um eine Zusammenlegung benachbarter Einheiten oder seltener um einen Umbau zu mehrgeschossigen Maisonettewohnungen, was den Wohnkomfort nachhaltig steigert. Besonders schmale Bäder wurden gezielt durch das Zusammenlegen angrenzender Räume vergrößert, sodass zum Beispiel aus bisherigen Drei-Raum-Wohnungen moderne Zwei-Raum-Wohnungen mit großzügigem Bad entstanden sind. Bei sämtlichen Umbauten wurden die Wohnungen bis auf den Rohbau entkernt und mit zeitgemäßer Ausstattung versehen. Parallel dazu schreiten umfassende Instandsetzungsmaßnahmen voran: In etwa 155 Wohnungen erfolgen Arbeiten an Fußböden, Wänden sowie Elektroinstallationen, die bis Jahresende abgeschlossen sein sollen. Im letzten Quartal steht zudem die Sanierung von rund 30 Hauseingangspodesten auf dem Programm.

GRUNDSTEINLEGUNG
NEUES GESCHÄFTSGEBÄUDE

Am 16. Juli 2025 um 14 Uhr durften wir gemeinsam mit vielen Wegbegleitern den Grundstein für das neue SWG-Gebäude legen.

Mit dabei waren unser Architekt, das ausführende Bauunternehmen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vertreter des Aufsichtsrates und Vorstandes, Mieterinnen und Mieter sowie etliche Partnergenossenschaften aus Chemnitz.

Gemeinsam haben wir einen Moment geschaffen, der für uns weit mehr ist als nur ein symbolischer Akt: Er steht für Wachstum, Zusammenhalt und eine starke Zukunft unserer Genossenschaft. Bis Juli 2026 wird hier ein modernes Domizil für unsere Arbeit entstehen – ein Ort für Austausch, Service und gemeinsames Gestalten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag mit uns gefeiert haben und uns auf diesem Weg begleiten. Auf eine spannende Bauzeit und eine erfolgreiche Zukunft!

DER KAPELLENBERG
TEIL 1

Erst seit 1992/93 gibt es – in Umsetzung eines Stadtratsbeschlusses zur Neugliederung der Stadtteile – den Stadtteil Kapellenberg, in dem auf einer 1,14 km² großen Fläche konstant etwa 5.300 Menschen wohnen. Wir möchten an dieser Stelle die Grundzüge der Geschichte und Besiedlung nachzeichnen.

Ende des 18. Jahrhunderts war der Höhenrücken zwischen der alten Niklasgasse im Westen und der Altchemnitzer Flur im Osten noch gänzlich unbebaut. An seinem Fuß stand die alte Nikolaikirche mit dem dazugehörigen Friedhof. Weiter draußen wohnte der Scharfrichter, auch Abdecker, in einem einzelnen Gehöft. Historische Überlieferungen bezeichneten den Höhenrücken als Hüttenberg. Er erhielt seinen Namen vom früher an seiner Flanke zum Flüsschen Chemnitz hin betriebenen Bergbau. Nach dem Dreißigjährigen Krieg (1618 bis 1648) wurden zur Bezahlung eines Teils der Stadtschulden verschiedene Feldstücke etwa beim Hüttenhof und bei der Scharfrichterei als Kommungrundstücke verkauft. Anfang des 19. Jahrhunderts begann man mit der Chaussierung der vorhandenen Kommunikationswege, die alte Poststraße über Neukirchen wurde zur Stollberger Chaussee ausgebaut. Ein sogenanntes Schlaghaus zur Erhebung des Wegegeldes stand bis circa 1858 an der Stelle der neuen Eisenbahnlinie auf der stadtauswärts rechten Seite.

Um 1828 finden wir die ersten Häuser an der Stollberger Straße, die neue Nikolaivorstadt entwickelte sich. Ab 1840 tauchen auch zunehmend die Begriffe Deubners Berg und Deubners Weg oberhalb der Nikolaikirche als Zeichen der beginnenden Bebauung in historischen Plä-

„Bellevue" Chemnitz, Konzert- und Ballhaus

Villa Fritz Vogel, Stollberger Straße 27

nen auf. Der Kattundrucker Joh. Karl Deubner, der aus einer Familie früherer Chemnitzer Stadtgerichtsassessoren (Beisitzer) entstammte, hatte dort mehrere Grundstücke erworben und sich auf dem Hüttenberg niedergelassen. Aus diesen Besitzverhältnissen stammte die bis ungefähr 1880 verwendete Bezeichnung der Anhöhe.

1843 wurden die alten Grundstücke an der Stollberger Straße neu nummeriert. Als in den 1850er-Jahren die Neefestraße angelegt wurde und einige Chemnitzer Einwohner an der Stollberger Straße Villen errichteten, schlug auch die Scheidestunde des Abdeckers. Er verlegte sein Gewerbe in die Nähe des Forsthauses im Zeisigwald. Das Gut übernahm der Kaufmann C.A. Rudolph und richtete darin die Maschinenfabrik Rudolph und Beck ein, die nur bis 1867 bestand. Am Beginn der Neefestraße hatte sich zudem die Eisengießerei von C.H. Rockstroh angesiedelt, die jedoch in den 1870er-Jahren ebenso wieder einging.

Weiter draußen stand für die vorbeiziehenden Händler und Fuhrleute auf dem Weg nach Neukirchen und weiter nach Stollberg eine Pferdestation (Ausspanne), die wir ab 1838 als „Leinerts Schankwirtschaft“ – später das Restaurant „Zum Wind“ – in Unterlagen finden. Als zusätzliche Attraktion des beliebten Ausflugslokals entstand 1892 der 30 Meter hohe Friedrich-August-Turm zu Ehren des sächsischen Königshauses. Dieser diente als Aussichtsplattform, wurde aber um 1911 – vermutlich aufgrund von Beschwerden der neuen Anwohner in den umliegenden Villen – abgetragen. Heute befinden sich an dieser Stelle die Wohnhäuser unserer Genossenschaft unter der Adresse Stollberger Straße 77 – 83.

Zurück zur Entwicklung. Nach der Spende und dem Vermächtnis des Privatmannes Carl Christian Hübner erwarb die Stadt 1855 Teile der Deubner’schen Grundstücke und errichtete im folgenden Jahr das Johanneum, ein Heim für notleidende Kinder. Der damalige Bürgermeister Johann Friedrich Müller begründete 1857 einen Kapellenbaufonds für das Johanneum. Nach diesem Plan sollte auf dem höchsten Punkt des Johanneum-Grundstücks, der fortan „Kapellenberg“ genannt wurde, eine Kirche errichtet werden. Es kam nie zur Realisierung, aber die Bezeichnung blieb bestehen.

Seit circa 1886 ist sie auf Stadtplänen verzeichnet und seitdem im Sprachgebrauch geblieben. Das Johanneum selbst wurde 1926 nach Harthau verlegt. Im gleichen Jahr wurde eine Aufteilung des ehemaligen Grundstücks veröffentlicht, die Bebauung ließ jedoch noch einige Jahre auf sich warten. Lediglich die Straßen „Kapellenberg“(1928) und „Hüttenberg“ (1933) wurden benannt.

Um 1860 wurde für das Gebiet zwischen Stollberger Straße und Neefestraße ein Bebauungsplan erarbeitet und die ersten Straßen bis zum Goetheplatz abgesteckt. Erste Villen an der Stollberger Straße entstanden. Gut betuchte Chemnitzer Kaufleute und Aristokraten, Namen wie Hartmann, Hösel, Schwalbe, Esche und Stärker sind vielen geläufig, ließen sich prächtige Häuser auf großzügigen Grundstücken errichten. Das erste Gebäude am Goetheplatz war das 1862 erbaute „Bellevue“, das als Ballhaus und Gartenetablissement schnell bekannt wurde. Bis zu seiner Zerstörung im Jahr 1945 gehörte es zu den beliebtesten Vergnügungsstätten der Stadt. An dieser Stelle entsteht derzeit das neue Geschäftsgebäude unserer Genossenschaft.

Freuen Sie sich mit uns auf die Fortsetzung der historischen Betrachtung des Kapellenberges in der nächsten Ausgabe unserer MIETERINFO.

Beitrag und Bildmaterial: Andreas Hütter

Blick vom Restaurant „Wind“ stadteinwärts

SWG-TEAM BEIM FICHTELBERG-RADMARATHON AM START

GENOSSENSCHAFT GIBT RÜCKENWIND

Auch in diesem Jahr galt: rauf auf den Sattel und hoch hinaus! Beim herausfordernden Fichtelberg-Radmarathon traten insgesamt sechs Fahrer für die SWG an, die das sportliche Event auch als Sponsor unterstützte.

Die anspruchsvolle Strecke führte wie gewohnt von Chemnitz bis hinauf zum Fichtelberg – mit über 1.000 Höhenmetern eine echte Herausforderung für Kondition und Teamgeist. Doch wie immer war die Stimmung entlang der Strecke und in der Gruppe selbst großartig: motivierend, sportlich, familiär. Am Schluss goss es wie aus Kannen. Aber für das Radteam wie für die SWG gilt: Wir sind bei jedem Wetter stark.

SWG WAR DABEI

CHEMNITZER FIRMENLAUF 2025

Am 3. September 2025 hieß es wieder „Laufen, lachen, gemeinsam Ziele erreichen!“ – und mittendrin: das Team der SWG. Drei engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Genossenschaft, verstärkt durch zwei externe Läufer, gingen diesmal an den Start.

Mit guter Laune, sportlichem Ehrgeiz und jeder Menge Elan meisterte unser Team die rund fünf Kilometer lange Strecke durch die Innenstadt. Begleitet von begeisterten Zuschauern und bei bestem Sommerwetter war die Stimmung – wie jedes Jahr – einfach großartig.

Wir freuen uns über das sportliche Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen und sind stolz, als Genossenschaft nicht nur für sicheres Wohnen, sondern auch für Gemeinschaft und Bewegung zu stehen!

HERZLICHEN DANK FÜR ÜBER 40 JAHRE ENGAGEMENT

ABSCHIED VON LUTZ NIEZOLD

Am 31. März 2025 verabschiedeten wir Lutz Niezold nach über vier Jahrzehnten in den wohlverdienten Ruhestand. Seit seinem Start als Elektriker am 1. März 1984 in der AWG Albert Jentzsch hat er mit Herz, Verstand und Tatkraft viele Stationen durchlaufen: vom Elektriker über Sachbearbeiter Technik bis hin zum Sachgebietskoordinator Regiebetrieb mit der Verantwortung für die Reparaturannahme.

Mit seinem großen Erfahrungsschatz, seiner Verlässlichkeit und seinem Humor war er für Kolleginnen, Kollegen sowie Mieterinnen und Mieter gleichermaßen ein geschätzter Ansprechpartner. Auch über seine eigentlichen Aufgaben hinaus übernahm er stets zusätzliche Verantwortung – mit einem Blick für das Wesentliche und einem offenen Ohr für die Menschen.

Wir sagen von Herzen Danke für die gemeinsame Zeit und wünschen Herrn Niezold für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Freude und zahlreiche schöne Momente!

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN FÜR 30 JAHRE ENGAGEMENT

ABSCHIED VON RONALD THETMEYER

Am 30. September 2025 verabschiedeten wir Ronald Thetmeyer nach drei Jahrzehnten engagierter Arbeit in den Ruhestand. Seit seinem Einstieg am 6. März 1995 als Diplom-Bauingenieur hat er mit Fachkompetenz und großem Verantwortungsbewusstsein etliche Bereiche der technischen Betreuung geprägt.

Ob als Sachgebietsverantwortlicher für den Ausbau von Altbauwohnungen, bei der Wohnungsabnahme und -übergabe oder später in der Gewährleistung und im Grundstücksverkehr – Herr Thetmeyer war immer mit Herz und Verstand bei der Sache. 2020 übernahm er zusätzlich die Position des stellvertretenden Leiters Technik und war damit eine tragende Säule unseres Teams. Sein Einsatz, seine Verlässlichkeit und sein feiner Humor werden uns fehlen.

Wir danken Herrn Thetmeyer von Herzen für die gemeinsame Zeit und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Zufriedenheit und viele tolle Erlebnisse!

TAGESPFLEGE IM KREUZSTIFT DER STADTMISSION MACHT SCHLUSS MIT EINSAMKEIT IM ALTER

Stadtmission Chemnitz

Renate Hennig (91) genießt das gesellige Beisammensein im Kreuzstift-Karree.

„Das ist aber lieber Besuch“,

strahlt Frau Hennig und fragt:

„Ihr gehört doch zur Familie?“

Die 91-Jährige meint damit die Gäste und Mitarbeiterinnen der Tagespflege im Kreuzstift-Karree der Stadtmission Chemnitz. Schon 2021 hatte sie den Treffpunkt hin und wieder besucht:

„Das war mir zu Hause einfach nichts, so alleine.“

Nach dem Tod ihres Mannes war Frau Hennig von Jena nach Chemnitz gezogen, ins Umfeld ihrer Tochter Frau Köhle-Martin. Doch die einst aktive Frau, die einen großen Haushalt geführt hatte, verlor mit den Jahren zunehmend ihre Lebenslust.

„Die Einsamkeit hat ihren Tribut gefordert“,

berichtet die Tochter. Fachleute unterscheiden hier zwischen emotionaler Einsamkeit, wenn Partner oder Freunde fehlen, und sozialer, wenn das Umfeld fehlt – beides ist im Alter ein großes Problem.

Anfangs kümmerte sich die Familie selbst, unterstützt von Hausnotruf und Sozialstation. Doch Frau Köhle-Martin beobachtete, wie ihre Mutter immer stiller wurde:

„Irgendwann konnte ich mir das nicht mehr ansehen.“

So kam der Gedanke, die Tagespflege zu besuchen.

„Hier hat es uns auf Anhieb gefallen“,

sagt sie.

Und Frau Hennig nickt:

„Schön ist es, so viele liebe Menschen.“

Dass etliche Senioren Bedenken bei Tagespflege haben, können beide nicht nachvollziehen.

„Für uns war es eine große Entlastung, und die Mutti war wie ausgewechselt“,

erzählt Frau Köhle-Martin. Frau Hennig wurde fröhlicher, aufmerksamer und kam auch zu Hause besser zurecht. Heute trifft sie im Kreuzstift fast täglich ihre „Familie“ aus Gästen und Pflegenden.

„Da habt ihr wirklich etwas Feines für mich ausgesucht“,

lobt sie.

„ZEIT FÜR UNS“ GESPRÄCHSRUNDE FÜR ANGEHÖRIGE BEI DER STADTMISSION CHEMNITZ

Dieses Angebot richtet sich an alle Menschen, die für die Versorgung und Pflege von Angehörigen verantwortlich sind. Im Mittelpunkt steht der gemeinsame Austausch untereinander und mit dem Fachpersonal aus unserem Kreuzstift-Karree. Zu jedem Termin wird ein Fachthema erläutert: von der Vorstellung verschiedener Pflegeleistungen bis hin zu Wundversorgung, Schmerztherapie und Hilfsmittelmöglichkeiten.

Termine für 2026 17.30 bis etwa 19.00 Uhr	
30.01.2026	28.08.2026
27.03.2026	30.10.2026
29.05.2026	27.11.2026
Stadtmission Chemnitz e.V. Haus Kreuzstift | Kanzlerstraße 31 | Telefon: 0371 3665126	

GRILLEN MIT DEN BEWOHNERN DER WOLKEN

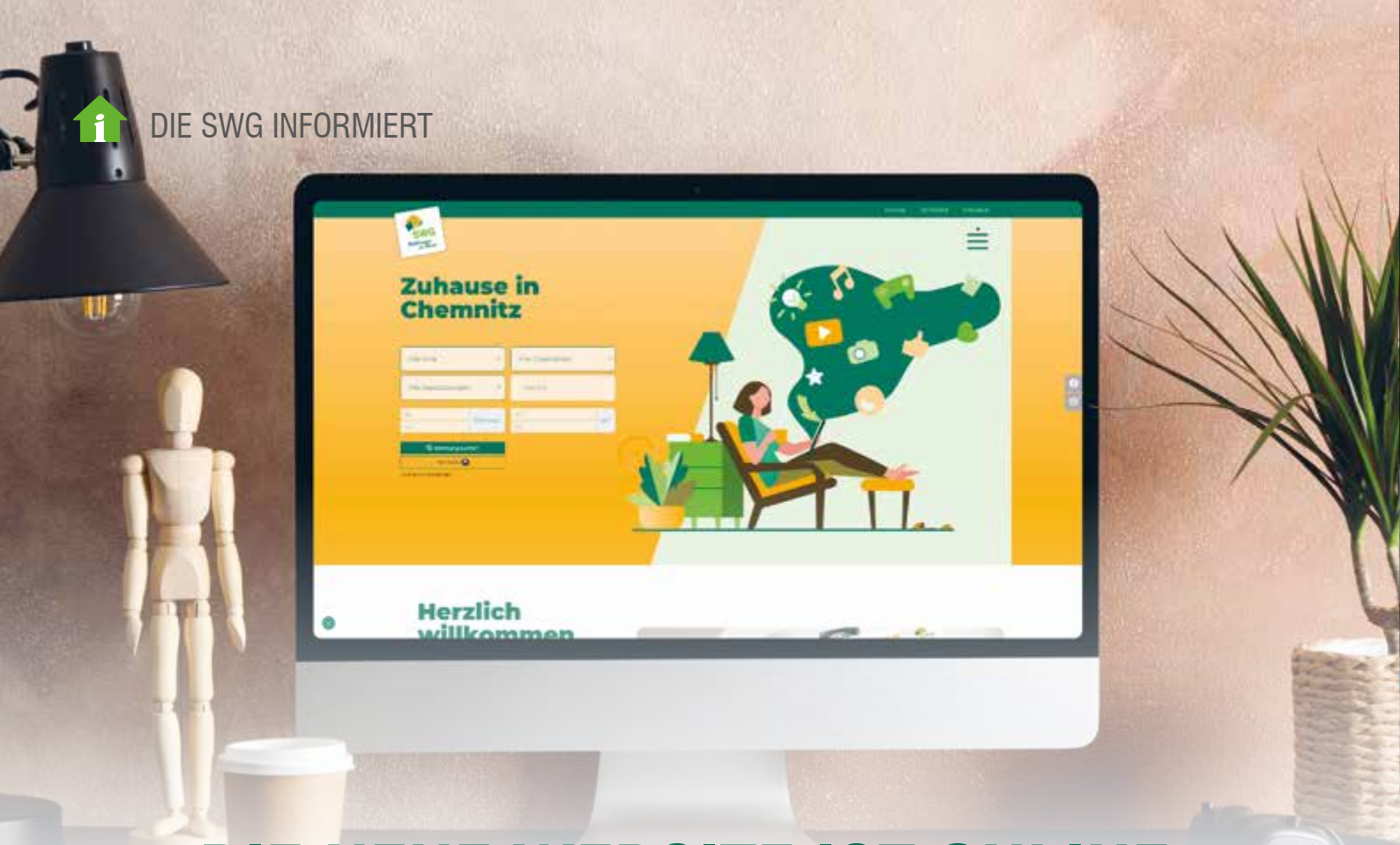
Am 4. September 2025 fand wieder das gemeinsame Grillen mit den Bewohnern unserer WOLKEn statt, den barrierefrei ausgestatteten Wohngemeinschaften der SWG.

WOLKE ist die Abkürzung für **W**ohngemeinschaft, ein **O**rt zum **L**eben für **k**örperbehinderte **E**rwachsene und steht für ambulante Wohnprojekte der Mobilen Behindertenhilfe der Stadtmission Chemnitz.

Diakonie Stadtmission Chemnitz
Mobile Behindertenhilfe

Wie jedes Jahr war die Freude groß, das Miteinander spürbar und die Dankbarkeit enorm. Ein Abend voller Lachen, Gespräche und Herzlichkeit – genau so, wie Gemeinschaft eben sein sollte.

Ein riesiges Dankeschön geht an die Stadtmission Chemnitz und die tollen Betreuerinnen und Betreuer, die mit ihrem Einsatz solche Momente möglich machen. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!



DIE NEUE WEBSITE IST ONLINE MODERNER, ÜBERSICHTLICHER, NÄHER DRAN!

Mit frischem Design und verbesserter, klarer Struktur ist unsere neue Website ab sofort für Sie erreichbar. Ganz gleich, ob Sie bereits bei uns wohnen oder noch auf der Suche nach der passenden Bleibe in Chemnitz sind – hier landen Sie schnell einen Treffer.

Wohnungssuche leicht gemacht

Natürlich ist das Herzstück unserer Seite nach wie vor da: unsere bewährte Wohnungssuche. Mit zahlreichen Filtermöglichkeiten finden Sie ganz einfach genau die Wohnung, die zu Ihnen passt – von der gemütlichen Singlewohnung bis hin zur familienfreundlichen Wohnung mit modernem Raumkonzept. Und wenn Sie fündig geworden sind, können Sie direkt mit uns in Kontakt treten.

Chemnitz entdecken

Auf unserer Website entdecken Sie nicht nur unsere Wohnungen, sondern auch unsere Stadt: Lernen Sie die einzelnen Stadtteile kennen, werfen Sie einen Blick in die Geschichte unserer Genossenschaft und erfahren Sie mehr über aktuelle Bauprojekte und Modernisierungen. So bekommen Sie ein Gefühl für Chemnitz – ganz bequem von zu Hause aus.

Immer informiert

Im Newsbereich halten wir Sie über wichtige Hinweise, Veranstaltungen und Entwicklungen rund ums Wohnen bei der SWG auf dem Laufenden. Reinschauen lohnt sich also – für neue wie für langjährige Mieterinnen und Mieter.

Folgen Sie uns gern auch auf Instagram:

swg.chemnitz

EIN ABEND VOLLER MUSIK, GEMEINSCHAFT UND HERZ

Am 15. Mai wurde der Chemnitzer Theaterplatz zur Bühne für ein musikalisches Ereignis mit enormer Strahlkraft. Vor rund 2.600 Zuschauern sorgte die Big Band der Bundeswehr mit einem vielseitigen Programm aus Jazz, Swing, Pop und Rock für beste Stimmung unter freiem Himmel – ein echtes Highlight im Kulturhauptstadtjahr 2025.

Gemeinsam für den guten Zweck

Im Rahmen des Benefizkonzerts wurde für die Kinder- und Jugendstiftung Johanneum Chemnitz gesammelt, die sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche engagiert. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Sven Schulze kamen 8.500 Euro an Spenden zusammen – ein grandioses Zeichen für gelebte Solidarität in unserer Stadt.

Ein starkes Bündnis für Chemnitz

Hinter dem Konzert stand eine besondere Kooperation: Fünf große Chemnitzer Wohnungsgenossenschaften – CAWG, WG Einheit, WCW, SWG und CSg – haben miteinander gezeigt, wie viel kulturelles Engagement und Gemeinschaftssinn in Chemnitz steckt.

Danke an alle, die diesen Abend möglich gemacht haben!

Ob als Besucher, Unterstützer oder Mitorganisator – jede einzelne Beteiligung hat dazu beigetragen, dass dieser Abend ein wahrhaftiges Glanzstück des Kulturjahres wurde.

KROSS GEBRATENER KABELJAU

an Balsamico-Champignons mit Kartoffelstampf

Ein leckerer Duft liegt in der Luft – zarter Kabeljau mit knuspriger Kruste, herzhafte Champignons mit feiner Balsamico-Note und ein cremiger Kartoffelstampf, der alles zusammenbringt. Ein einfaches, ehrliches Gericht, wie gemacht, um es mit guten Freunden oder der Familie zu genießen.

Zutaten für 2 Personen

- 500 g mehlig kochende Kartoffeln
- 2 mittelgroße Zwiebeln
- 250 g Champignons
- 50 g Butter
- Thymian
- 150 g Schmand
- 4 EL neutrales Öl
- 5 EL Balsamico-Essig
- 4 Scheiben Bacon
- 2 Kabeljaufilets (à ca. 150 g)
- Mehl zum Wenden
- evtl. Rucola zum Garnieren
- Salz, Pfeffer, Zucker

Zubereitung

1. Für den Stampf die Kartoffeln in kochendem Salzwasser weich garen. Währenddessen Zwiebeln schälen und fein würfeln. Pilze putzen und die größeren halbieren. 25 g Butter in einer Pfanne erhitzen. Zwiebeln darin glasig braten, mit Salz und Pfeffer würzen. Thymian beigeben. Die Hälfte der Thymianzwiebeln herausnehmen und mit Schmand verrühren.

2. Für die Balsamico-Champignons 2 EL Öl zu den restlichen Zwiebeln in die Pfanne geben und erhitzen. Pilze darin unter Wenden circa 3 Minuten braten. Mit Salz und Pfeffer würzen. 1 EL Zucker darüberstreuen und leicht karamellisieren. Mit dem Balsamico-Essig ablöschen, kurz köcheln und warmhalten.

3. Für den Fisch in einer zweiten Pfanne den Bacon ohne Fett knusprig braten. Fischfilets abspülen, trocken tupfen, salzen, pfeffern und in Mehl wenden. Bacon aus der Pfanne nehmen und auf Küchenpapier abtropfen lassen. 2 EL Öl zum Baconfett in die Pfanne geben und erhitzen. Fisch 3 Minuten von jeder Seite knusprig braten.

4. Kartoffeln abgießen und kurz ausdampfen lassen. Den Zwiebelschmand und 25 g Butter zugeben, alles mit dem Kartoffelstampfer zerdrücken. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Mit Kabeljau und Bacon anrichten. Nach Belieben mit Rucola garnieren.

MIETERINFO wünscht: Buon appetito!

MITMACHEN UND GEWINNEN

Diesmal suchen wir **10 FEHLER IM UNTEREN BILD.** Hast du alle gefunden? Dann lass uns ein Foto per E-Mail an marketing@swg-chemnitz.de zukommen! Wir verlosen unter den richtigen Einsendungen ein Buch von WAS IST WAS.*

4														
	1		2	5			7							
	7		3		1	5	6							
		9	7		6	4								
6	2		4				1							
		4			9		8							
2			5	4			9	7	2					
					2	3		8						
	5									5	9			
				7			2	5						
			2			4		1		6				
						9	6		7					
						5		4			8			
			3		1									1
				5		2	1		6	3		4		
								3		8	1		2	
							2			6		8		3
							5				4		7	
												6		
							6	2		5	9			8
							4		2	7				9

Das **MIETERINFO**-Sudoku in dieser Ausgabe hat es in sich. Schicken Sie uns Ihre Lösung! Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen einen **Shopping-Gutschein** der Sachsen-Allee im **Wert von 25 Euro.***

Senden Sie uns ein Foto von der Lösung mit dem Stichwort „Sudoku“ bzw. „Fehlersuchbild“ an marketing@swg-chemnitz.de oder per Post an: Sächsische Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG, Dresdner Straße 80, 09130 Chemnitz.

* Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der SWG sind ausgeschlossen. Gewinner stimmen einer möglichen Namensveröffentlichung zu. **Einsendeschluss ist der 28.02.2026.** Hinweise zur Datennutzung sind abrufbar unter: *www.swg-chemnitz.de.*

WIR GRATULIEREN

den Gewinnerinnen der MIETERINFO-Ausgabe 01/2025!

Sudoku
Simone Böhmer
aus Glösa

Bilderrätsel
Seraphina Mieth
vom Sonnenberg

Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen und wünschen allen Mitgliedern, Mieterinnen und Mietern frohe Weihnachten!

Der Vorstand und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SWG Chemnitz eG

SWG
Willkommen zu Hause

IHRE ANSPRECHPARTNER

Objektverwaltung Team West

Für die Stadtteile: Borna, Zentrum, Kaßberg, Kappel, Kapellenberg, Schloßchemnitz

Telefon: 0371 44440 39
Telefon: 0371 44440 27
Telefon: 0371 44440 38
team-west@swg-chemnitz.de

Objektverwaltung Schwerpunkt soziale Arbeit

Peggy Kreißig

Telefon: 0371 44440 44
Mobil: 0174 3341617
peggy.kreissig@swg-chemnitz.de

Objektverwaltung Team Ost

Für die Stadtteile: Sonnenberg, Ebersdorf, Hilbersdorf, Glösa

Telefon: 0371 44440 34
Telefon: 0371 44440 37
Telefon: 0371 44440 65
team-ost@swg-chemnitz.de

Empfang

Telefon: 0371 44440 10
info@swg-chemnitz.de

Reparaturannahme

Telefon: 0371 44440 32
service@swg-chemnitz.de

Mitgliederwesen

Birgit Niezold

Telefon: 0371 44440 50
birgit.niezold@swg-chemnitz.de

Vermietung

Telefon: 0371 44440 55
vermietung@swg-chemnitz.de